

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.910.080

Wien, 2.12.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3586/J der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA betreffend Selbstversicherung und Weiterversicherung für pflegende Angehörige – Daten 2024** wie folgt:

Vorauszuschicken ist, dass sich die gegenständliche parlamentarische Anfrage vorwiegend auf Fragen des Vollzugs durch die Träger der gesetzlichen Pensionsversicherung bezieht. Ungeachtet der Tatsache, dass dies an sich nicht Gegenstand des Interpellationsrechts nach Art. 52 B-VG ist, wurde in einigen Teilen der vorliegenden Angelegenheit eine Stellungnahme des Dachverbands der Sozialversicherungsträger eingeholt, der dazu die einzelnen Träger befragt hat.

Frage 1: *Wie viele pflegende Angehörige gibt es, die aktuell oder zumindest mit Dezember 2024 einen Anspruch nach §§ 18a, 18b ASVG sowie Weiterversicherung für Pflege naher Angehöriger hatten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlechtern und Varianten)*

Die Anzahl an Personen, bei denen im Dezember 2024 eine Selbstversicherung im ASVG oder Weiterversicherung bei Pflege von Angehörigen bestand, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

§ 18a		§ 18b		Weiterversicherung	
Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
226	5.837	1.567	8.749	32	85

Frage 2: *Wie viele Versicherungsmonate haben diese Personen jeweils erworben? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlechtern, Varianten und Versicherungsmonaten)*

Die Anzahl an Personen mit Versicherungsmonaten, bei denen im Dezember 2024 eine Selbstversicherung im ASVG oder Weiterversicherung bei Pflege von Angehörigen bestand, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Anzahl der Versicherungsmonate	§ 18a		§ 18b		Weiterversicherung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1-5	6	35	105	516	7	9
6-10	7	56	177	791	5	7
11-15	24	453	189	754	2	5
16-20	17	230	147	642	1	6
21-25	17	251	163	832	3	3
26-30	5	116	106	580	3	3
31-35	5	127	91	489	1	4
36-40	8	162	71	379	-	6
41-45	5	101	68	291	1	3
46-50	4	128	47	237	-	4
51-55	8	127	27	218	-	2
56-60	6	111	45	198	-	2
61-65	7	134	31	159	-	-

Anzahl der Versicherungsmonate	§ 18a		§ 18b		Weiterversicherung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
66-70	4	133	28	160	-	2
71-75	6	159	36	188	1	1
76-80	5	158	31	179	2	1
81-85	6	153	18	172	-	1
86-90	6	158	30	139	-	2
91-95	2	147	16	115	-	-
96-100	5	140	12	142	-	-
101-105	2	149	13	80	-	-
106-110	8	135	10	125	-	-
111-115	3	161	4	88	-	1
116-120	8	251	10	105	-	2
121-125	5	165	9	83	1	-
126-130	10	163	5	98	-	1
131-135	2	176	11	95	-	1
136-140	4	107	5	85	-	1
141-145	3	110	2	86	-	-
146-150	1	90	4	99	-	1
151-155	1	94	8	75	-	1
156-160	2	88	11	69	1	-
161-165	1	81	6	55	-	-
166-170	2	73	6	60	1	-
171-175	3	68	5	57	-	1
176-180	1	74	4	75	-	-
181-185	1	57	5	117	1	1
186-190	3	60	2	35	-	-
191-195	-	37	3	27	-	-

Anzahl der Versicherungsmonate	§ 18a		§ 18b		Weiterversicherung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
196-200	-	47	3	21	-	-
201-205	2	37	-	10	-	-
206-210	2	36	2	16	-	2
211-215	1	31	-	2	-	1
216-220	-	22	1	3	-	1
221-225	1	31	-	1	-	1
226-230	-	28	-	1	-	2
231-235	1	22	-	-	-	1
236-240	-	73	-	-	1	-
241-245	1	21	-	-	1	-
246-250	-	20	-	-	-	1
251-255	-	17	-	-	-	-
256-260	1	14	-	-	-	1
261-265	-	16	-	-	-	1
266-270	-	17	-	-	-	-
271-275	-	15	-	-	-	-
276-280	1	13	-	-	-	-
281-285	1	8	-	-	-	-
286-290	-	15	-	-	-	-
291-295	-	10	-	-	-	1
296-300	-	8	-	-	-	1
301-305	-	12	-	-	-	-
306-310	1	12	-	-	-	-
311-315	-	9	-	-	-	1
316-320	-	12	-	-	-	-
321-325	-	9	-	-	-	-

Anzahl der Versicherungsmonate	§ 18a		§ 18b		Weiterversicherung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
326-330	-	8	-	-	-	-
331-335	-	8	-	-	-	-
336-340	-	3	-	-	-	-
341-345	-	6	-	-	-	-
346-350	-	7	-	-	-	-
351-355	-	8	-	-	-	-
355-	1	24	-	-	-	-

Frage 3: *Wie viele Versicherungsmonate haben diese Personen jeweils im Durchschnitt erworben? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlechtern und Varianten)*

Die durchschnittliche Anzahl der Versicherungsmonate von Personen, bei denen im Dezember 2024 eine Selbstversicherung im ASVG oder Weiterversicherung bei Pflege von Angehörigen bestand, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

§ 18a		§ 18b		Weiterversicherung	
Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
76,9	102,9	40	53,6	52,4	78,8

Frage 4: *Wie hoch sind die Kosten für § 18a ASVG für das Jahr 2024?*

Angemerkt wird, dass es sich bei den angeführten Beträgen nicht um Kosten der Pensionsversicherungsträger handelt, sondern um entrichtete Beiträge (Erträge).

Bei der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) betrugen die Erträge im Jahr 2024 58.587.137,47 Euro.

Von der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) kann mangels Zuständigkeit keine Auswertung vorgenommen werden.

Bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) betrugen die Erträge im Jahr 2024 45.880,62 Euro.

Frage 5: *Wie hoch sind die Kosten für § 18b ASVG für das Jahr 2024?*

Angemerkt wird, dass es sich bei den angeführten Beträgen nicht um Kosten der Pensionsversicherungsträger handelt, sondern um entrichtete Beiträge (Erträge).

Bei der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) betrugen die Erträge im Jahr 2024 64.265.676,50 Euro.

Von der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) kann mangels Zuständigkeit keine Auswertung vorgenommen werden.

Bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) betrugen die Erträge im Jahr 2024 111.735,39 Euro.

Frage 6: *Wie hoch sind die Kosten für die Weiterversicherung für Pflege naher Angehöriger für das Jahr 2024?*

Angemerkt wird, dass es sich bei den angeführten Beträgen nicht um Kosten der Pensionsversicherungsträger handelt, sondern um entrichtete Beiträge (Erträge).

Bei der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) betrugen die Erträge im Jahr 2024 531.131,40 Euro.

Bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) betrugen die Kosten Erträge im Jahr 2024 450.495,05 Euro.

Bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) betrugen die Erträge im Jahr 2024 29.380,44 Euro.

Frage 7: *Wie viele Personen, die nach § 18a ASVG oder § 18b ASVG versichert sind, waren mit Stand Dezember 2024 geringfügig beschäftigt? (Bitte um geschlechtsspezifische Ausschlüsselung)*

Die Anzahl an Personen, bei denen im Dezember 2024 eine Selbstversicherung im ASVG bzw. Weiterversicherung bei Pflege von Angehörigen und eine geringfügige Beschäftigung vorlag, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	§18a		§ 18b		Weiterversicherung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
geringfügig Beschäftigt	14	542	82	697	0	5

Frage 8: *Wie viele Personen, die nach § 18a ASVG oder § 18b ASVG versichert sind, waren per Dezember 2024 über die Geringfügigkeitsgrenze hinaus beschäftigt? (Bitte um geschlechtsspezifische Ausschlüsselung)*

Die Anzahl an Personen, bei denen im Dezember 2024 eine Selbstversicherung im ASVG bzw. Weiterversicherung bei Pflege von Angehörigen und eine unselbständige Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze vorlag, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	§ 18a		§ 18b		Weiterversicherung	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
unselbstständig Beschäftigt	59	2.718	357	3.535	2	3

Frage 9: *Wie viele pflegende Angehörige, die weiterversichert sind, waren mit Stand Dezember 2024 geringfügig beschäftigt? (Bitte um geschlechtsspezifische Ausschlüsselung)*

Wie der Tabelle zu Frage 7 zu entnehmen ist, waren im Dezember 2024 fünf der weiterversicherten Angehörigen geringfügig beschäftigt.

Frage 10: *Wie viele Personen waren infolge von Alter, Krankheit oder anderen Gebrechen/Schwäche (körperlich oder geistig) außerstande, einem regelmäßigen Erwerb nachzugehen und waren somit im Jahr 2024 als erwerbsunfähig vermerkt? (Bitte um Ausschlüsselung nach Geschlechtern)*

Die Frage kann nicht beantwortet werden. Es ist nicht klar, was mit „erwerbsunfähig vermerkte Personen“ konkret gemeint ist.

Frage 11: *Wie viele pflegende Angehörige, die erwerbsunfähige Personen betreuen, gab es im Jahr 2024?*

Als bekannt können nur jene pflegende Angehörige angesehen werden, die auch eine entsprechende Unterstützungsleistung des Bundes in Anspruch genommen haben, da ansonsten keine Speicherung von Daten erfolgt.

Um einen tieferen Einblick in den Lebensalltag pflegender Angehöriger zu erhalten beauftragte das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) das Institut für Pflegewissenschaft in Kooperation mit dem Institut für Soziologie mit der Durchführung einer Studie zur „Situation pflegender Angehöriger“. Auf Basis dieser Studie ist davon auszugehen, dass, ohne der ca. 3,5 Prozent pflegenden Kinder und Jugendlichen, rund 950.000 erwachsene Menschen in Österreich informell in die Pflege und Betreuung einer pflegebedürftigen Person involviert sind. Dies schließt die Hauptpflegeperson mit ein aber auch Personen aus deren privatem Umfeld, die auf die eine oder andere Art ebenfalls Verantwortung übernehmen. Gemessen an der Gesamtbevölkerung Österreichs ist das eine Quote von rund 10%, die sich entweder zu Hause oder in der stationären Langzeitpflege um einen pflegebedürftigen Menschen kümmern.

Weitere Daten liegen dem BMASGPK nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

